

Eisenmoorbäder (vorzüglich wirksam bei gichtischen und rheumatischen Affektionen) im alten Bad, 10 Min. von der Stadt und 5 Min. vom Bahnhofe, sowie im neuen Bad oder Bad Linda-Pausa, 30 Min. von der Stadt und 40 Min. vom Bahnhofe entfernt. Wohnungen in beiden Bädern im Kurhause, einige Privatwohnungen in der Nähe des alten, sowie in Villa Bauer, in der Nähe des neuen Bades. Bezüglich der Lage verdient Linda-P. den Vorzug vor dem alten Bad. Ersteres liegt etwa 30 m höher als die Stadt und unmittelbar am Walde, prächtiger Blick auf die Stadt, herrliche Spaziergänge in friedlicher Waldesstille. Ausflüge nach dem Stelzenbaum, Schloß Burg bei Schleiz, Weida. In der Nähe Blauen, mit Bahn  $\frac{3}{4}$  St. Konzerte an Sonntagen im alten oder neuen Bad. Auskunft erteilen Herr Ködel, Besitzer des alten Bades und Herr Eckardt, Besitzer des Bades Linda-Pausa.

**Reiboldsgrün** Heilanstalt für Lungenfranke. 700 m Meereshöhe. Nächste Bahnstationen Auerbach und Kautenfranz, erstere an der Zwickau-Olsnitzer, letztere an der Chemnitz-Aldorfer Bahn. Post.

Reiboldsgrün wurde 1873 von Dr. C. Driver gegründet. Derzeitiger Leiter ist Dr. Felix Wolff. Die Heilanstalt Reiboldsgrün in Sachsen ist eine der ältesten Heilanstalten für Lungenfranke und gehört zu den Sanatorien, in denen die heute allgemein in ihrer Bedeutung gewürdigte sogenannte Anstalts-Behandlung am längsten mit Erfolg geübt wird. Sie besitzt den Vorzug einer hervorragend günstigen Lage und entspricht durch ihre Bauten und inneren Einrichtungen allen Anforderungen, welche die Wissenschaft an ein Sanatorium für Lungenfranke zu stellen berechtigt ist. Reiboldsgrün liegt geschützt durch die nach allen Seiten die Anstalt umgebenden Berge, die sich bis ca. 1000 m erheben, in dem durch seine Naturschönheit weit bekannten und viel besuchten Teil des Erzgebirges, welcher als sächsisches Vogtland bezeichnet wird.

Das Klima Reiboldsgrüns, seiner Höhenlage entsprechend, nähert sich den klimatischen Eigenschaften des Hochgebirges: reine, ozonreiche und staubreiche Luft, verhältnißmäßig geringe Temperatur-Schwankungen, eine wegen relativer Windstille niemals empfindliche winterliche Kälte, eine niemals übergroße Hitze in den Sommermonaten. Die an die Anstalt sich un-